

## 16. Spieltag KF Nordhorn-Listrup - TSV Germania Helmstedt

Pflicht erfüllt, aber Steigerung möglich und wohl auch nötig.

Die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup gewannen ihr Heimspiel gegen die TSV Germania Helmstedt wie erhofft mit 3:0, allerdings gingen bei einer Zusatzwertung von 49:29 mehr Unterwertungen als erhofft verloren, sodass gegen die folgenden stärker einzuschätzenden Gegner eine Leistungssteigerung von Nöten sein wird.

Schon im ersten Spielblock konnten sich die beiden Youngster im Team von Nordhorn-Listrup nicht schadlos halten, denn Julian Geerdes musste nach gutem Beginn mit seinen 780 Holz einen Gästespieler passieren lassen. Pascal Möhlenkamp hingegen steigerte sich nach schleppendem Beginn auf der Schlussbahn und gewann den Startblock mit 801 Holz.

Im zweiten Block mussten Gregor Geerdes und Markus Reinker sich in erster Linie auf sich selber konzentrieren, da von Seiten der Helmstedter kaum Gegenwehr aufkam. Reinker erledigte diese Aufgabe mehr als gut und konnte mit 818 Holz die Tagesbestleistung erzielen.

Geerdes hingegen kam nur langsam auf Betriebstemperatur, konnte sich zwar steigern, scheiterte mit seinen 772 aber an der besten Helmstedter Zahl aus dem ersten Block.

Zwei Unterwertungen waren also schon beim Gast und die vermeintlich stärksten Auswärtsspieler der Helmstedter standen im Schlussblock noch auf dem Spielbericht.- Thomas Meß und Stephan Rolfes mussten also auf der Hut sein.

Rolfes stellte auch sofort von Beginn an, mit einer starken 221er Startbahn, klar, dass er nichts anbrennen lassen wollte und auch Meß kam mit 192 ordentlich ins Spiel. Da die beiden Gästespieler dagegen eher verhalten begannen, schien keinerlei Gefahr für den Zusatzpunkt aufzukommen.

Ab der zweiten Bahn jedoch verlor Meß vollkommen den Faden und befeuerte so die Hoffnung der Helmstedter zunehmend.

Schon vor der Schlussbahn war absehbar, dass Meß wohl keine Auswärtszahl übertreffen würde, demnach also gleich sechs Unterwertungen auf das Konto des Gastes gehen würden und somit fehlten nur noch zwei weitere, um den Zusatzpunkt mit nach Helmstedt zu nehmen.

Rolfes ließ jedoch weiterhin nichts anbrennen und beendete seinen Durchgang bei starken 816 Holz und da auch die beiden Gästekegler nicht an die Zahlen von Gregor oder Julian Geerdes herankamen, blieb es doch beim 3:0-Erfolg der Kegelfreunde.

Meß' schwache 690 Holz fielen also nicht entscheidend ins Gewicht, ein solcher Aussetzer würde in der nächsten Partie am kommenden Wochenende gegen den Titelfavoriten Ninepin Iserlohn jedoch wohl schlimmere Auswirkungen haben und sollte daher tunlichst vermieden werden.